

Siemens-Boykott: Die Gefahren des Ökotiger-Schwanzes

geschrieben von Chris Frey | 13. Januar 2020

Fred F. Mueller

Deutschland hat kaum Rohstoffe und kann weder vom Export von Agrarprodukten noch vom Tourismus leben. Existenzgrundlage des Landes ist seine leistungsfähige exportierende Industrie. In deren Schatten und von deren Wertschöpfung sind seit Jahrzehnten „grüne“ pseudo-industrielle-Strukturen mit Esoterik, Bio-Produkten und Medienvermarktung erstarkt. Mit dem Siegeszug der Klimahysterie in den Regierungen, der Finanzbranche und inzwischen auch in den Spitzen der Konzerne schicken sich diese „grünen“ Kräfte jetzt an, die ihnen lästig erscheinende „Industrie“ aus dem Weg zu räumen.

Australiens Busch brennt – die AGW-Klimahysterie lodert mit !

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 13. Januar 2020

Klaus-Eckart Puls

In Australien brennen seit Wochen Busch und Wald. Schlimm für Menschen, Tiere und Natur. Die deutschen Medien überschlagen sich zu Hauf, wie: „Waldbrände in Australien – Das Tschernobyl der Klimakrise“ [1]. Jedoch – Derartige Ereignisse sind leider in der Geschichte Australiens seit Jahrtausenden wieder kehrend. Selbst in der jüngeren Geschichte Australiens sind sie dokumentiert, sowohl in Aufzeichnungen [2] als auch in den etwa 150 Jahren meteorologischer Messungen [3]. Messungen und Beobachtungen in aller Welt zu Dürren und Bränden zeigen keinen Klimatrend. Auch der Klimarat IPCC findet dazu keinen Trend [4]. Die Brände in Australien werden bald verlöschen, gelöscht sein – die AGW-Klimahysterie wird weiter lodern.

Die Windkraft-Debatte – Wirtschaft

oder Gesundheit?

geschrieben von AR Göhring | 13. Januar 2020

von Rüdiger Stobbe

Ob gewollt oder nicht: Die Klimagesetzgebung der Bundesregierung insgesamt hat zu einem Zusammenbruch des Windkraftanlagen-Ausbaus geführt. Natürlich treibt das den Klimaschützern den Angstschweiß auf die Stirn. Vor allem denen, die am Ausbau kräftig weiter verdienen wollen.

Zeigt der Poynting-Vektor auf „Mittelerde“ oder auf die sogenannte „Abstrahlungshöhe“?

geschrieben von Chris Frey | 13. Januar 2020

Uli Weber

Die Treibhaus-Befürworter hier in der Kommentarfunktion auf dem EIKE-Blog fallen in letzter Zeit vermehrt durch affektive Wiederholungen ihres Paradigmas und eine Verdrängung von dessen dort kritisierten Widersprüchen auf; teilweise widersprechen sie sich sogar im eigenen Argumentationsverlauf. Ein solches argumentatives Verhalten spiegelt weniger den ernsthaften Willen zu einem wissenschaftlichen Diskurs wider, als vielmehr ein sinnentleertes „ja-nein“-Spiel, bei dem derjenige zu gewinnen glaubt, der dieses Spielchen länger durchzuhalten vermag.

Geistesgestört & wahnhaft: Viktorianische Regierung behauptet, Wind & Solar liefern zuverlässiger als fossile Brennstoffe

geschrieben von Andreas Demmig | 13. Januar 2020

stopthesethings

Die Einwohner des Bundesstaates Viktoria im Süden Australiens, verdanken ihrer gefährlichen und wahnhaften Labour-Regierung ihre hohen Strompreise und dafür aber katastrophale Stromversorgung. Im letzten Sommer kam es nach plötzlichen totalen Einbrüchen von Wind und Sonneneinstrahlung zu Stromausfällen und Lastabwurf (bei ruhigem Wetter und Sonnenuntergang ist dies inzwischen fast routinemäßig der Fall).